



**Steuerbuch, Erläuterungen zu § 46 B  
Beschränkte Steuerpflicht (Nebensteuerdomizil) mit  
unbeschränkter unterjähriger Steuerpflicht am  
Hauptsteuerdomizil**

*Es liegen mehrere Steuerdomizile vor.*

*Am Hauptsteuerdomizil basiert die Steuerpflicht auf der persönlichen Zugehörigkeit und besteht nur während eines Teils des Kalenderjahres infolge:*

- *Zuzug vom Ausland*
- *Wegzug ins Ausland*
- *Todesfall*

*Am Nebensteuerdomizil (Liegenschaft, Geschäftsbetrieb, Betriebsstätte) besteht entweder unterjährige oder ganzjährige Steuerpflicht.*

## **Steuerpflicht, Steuerperiode und Steuerbemessungsgrundlage**

Der Umfang der Steuerpflicht, die Steuerperiode und die Steuerbemessungsgrundlage sind einerseits eng miteinander verknüpft und andererseits im StG in verschiedenen Paragraphen geregelt. Die Ausführungen sind deshalb in Themenbereiche gegliedert und im StG auf verschiedene Paragraphen aufgeteilt:

### **1. Unbeschränkte unterjährige Steuerpflicht: siehe § 46 A**

*Es liegt nur ein Steuerdomizil (Hauptsteuerdomizil) vor.*

*Die Steuerpflicht basiert auf der persönlichen Zugehörigkeit und besteht nicht während des ganzen Kalenderjahres infolge:*

- *Zuzug vom Ausland*
- *Wegzug ins Ausland*
- *Todesfall*

### **2. Unbeschränkte ganzjährige Steuerpflicht: siehe § 3**

*Es liegt nur ein Steuerdomizil (Hauptsteuerdomizil) vor.*

*Die Steuerpflicht basiert auf der persönlichen Zugehörigkeit und besteht während des ganzen Kalenderjahres (inkl. Zuzug aus einem Postnumerandokanton).*

**3. Beschränkte Steuerpflicht (Nebensteuerdomizil) mit unbeschränkter unterjähriger Steuerpflicht am Hauptsteuerdomizil: siehe § 46 B**

*Es liegen mehrere Steuerdomizile vor.*

*Am Hauptsteuerdomizil basiert die Steuerpflicht auf der persönlichen Zugehörigkeit und besteht während des ganzen Kalenderjahres*

*Am Nebensteuerdomizil (Liegenschaft, Geschäftsbetrieb, Betriebsstätte) besteht die Dauer der wirtschaftlichen Zugehörigkeit nur für einen Teil des Kalenderjahres infolge:*

- Kauf / Verkauf einer Liegenschaft*
- Eröffnung/Schliessung eines Geschäftsbetriebs oder einer Betriebsstätte*
- Überführung eines Geschäftsbetriebs oder einer Betriebsstätte in einen anderen Kanton*

Im System der Postnumerandobesteuerung besteht aber der Grundsatz der Einheit der Steuerperiode. Deshalb erstreckt sich am Nebensteuerdomizil die Steuerperiode unabhängig von der tatsächlichen Dauer der wirtschaftlichen Zugehörigkeit über das ganze Kalenderjahr.

## **Inhalt**

- 1. Beschränkte Steuerpflicht (Nebensteuerdomizil) mit unbeschränkter unterjähriger Steuerpflicht am Hauptsteuerdomizil 5**

**1. Beschränkte Steuerpflicht (Nebensteuerdomizil) mit unbeschränkter unterjähriger Steuerpflicht am Hauptsteuerdomizil**

**Beispiel: Aufgabe Nebensteuerdomizil (Verkauf Liegenschaft) und Hauptsteuerdomizil (Wegzug ins Ausland).**

Sachverhalt: Die im Kanton Zürich wohnhaften Steuerpflichtigen verkaufen per 31.3.2002 ihre im Kanton Zug gelegene Liegenschaft und ziehen per 30.11.2002 ins Ausland. Der Steuerwert der Liegenschaft vor Verkauf betrug Fr. 300'000.-.

<b>Ausscheidung der Vermögenswerte zur Bestimmung der steuerbaren Vermögensanteile in jedem beteiligten Kanton und Verteilung der Schuldzinsen</b>			
<i>Vermögenswerte am 30.11.2002</i>	<i>Total Fr.</i>	<i>Zürich (Hauptsteuerdomizil)</i>	<i>Zug (Liegenschaft)</i>
Wertschriften	600'000.-	600'000.-	-
Liegenschaft*		(300'000.-)	300'000.-
Repartitionswert Zug 130 %		(90'000.-)	90'000.-
Korrektur* zu Gunsten Kanton Zürich (Fr. 390'000.- : 12 x 9)		292'500.-	(292'500.-)
Total Aktiven	600'000.-	502'500.-	97'500.-
Anwendbare Prozente für die Ausscheidung der Schulden und der Schuldzinsen	100 %	83,75 %	16,25 %

\* Die Berücksichtigung der begrenzten Dauer der Zugehörigkeit zu einem Kanton erfolgt in zwei Etappen:  
a) Hinzufügen des Elements Liegenschaft beim Kanton Zug zu Lasten des Wohnsitzkantons Zürich, dann  
b) die Korrektur dieses Elements Liegenschaft gemäss der begrenzten Dauer der Zugehörigkeit, mit entsprechender Gegenkorrektur beim Wohnsitzkanton Zürich.

<b>Steuerbares Vermögen im Kanton Zug</b>			
	<i>Total Fr.</i>	<i>Zürich (Hauptsteuerdomizil)</i>	<i>Zug (Liegenschaft)</i>
Total Aktiven	600'000.-	502'500.-	97'500.-
in %	100 %	83,75 %	16,25 %
Schulden	(50'000.-)	41'875.-	8'125.-
Nettovermögen	550'000.-	460'625.-	89'375.-
Differenz Liegenschaft (Korrektur Repartitionswert im Verhältnis zur Dauer der Zugehörigkeit im Kanton Zug: Fr. 90'000.- : 12 x 3)		22'500.-	(22'500.-)
Reinvermögen	550'000.-	483'125.-	66'875.-
in %	100 %	87,84 %	12,16 %
Steuerfreibetrag	(160'000.-)	(140'545.-)	(19'455.-)
Steuerbares Vermögen (12 Monate)	390'000.-	342'580.-	47'420.-
Einfacher Steuerbetrag 12 Monate (0,05 %)			23.70
<b>Steuerbares Vermögen 11 Monate</b> (Besteuerung pro rata temporis)			<b>21.75</b>

<b>Steuerbares Einkommen 1.1. - 30.11.2002</b>			
	<i>Total Fr.</i>	<i>Zürich (Hauptsteuerdomizil)</i>	<i>Zug (Liegenschaft)</i>
Liegenschaftsertrag	3'000.-	-	3'000.-
Wertschriftenertrag	12'000.-	12'000.-	-
Unterhalt Liegenschaft (pauschal 20 %)	(600.-)	-	(600.-)
Schuldzinsen (nach Lage der Aktiven)	(3'000.-) 100 %	(2'512.-) 83,75 %	(488.-) 16,25 %
Vermögensertrag	11'400.-	9'488.-	1'912.-
Erwerbseinkommen	110'000.-	110'000.-	-
Reineinkommen	121'400.-	119'488.-	1'912.-
in %	100 %	98,425 %	1,575 %
Sozialabzüge (Fr. 28'000.- für 12 Monate)	(25'666.-)	(25'262.-)	(404.-)
<b>Steuerbares Einkommen</b> Zum Satz von (siehe unten)	<b>95'734.-</b>	<b>94'226.-</b>	<b>1'508.-</b> 110'600.-

<b>Satzbestimmung*</b>	effektive Einkünfte Fr.	Steuersatz Fr.
Liegenschaftsertrag (Fr. 3'000.- : 3 x 12)	3'000.-	12'000.-
Wertschriftenertrag	12'000.-	12'000.-
Unterhalt Liegenschaft** (Fr. 600.- : 3 x 12)	(600.-)	(2'400.-)
Schuldzinsen	(3'000.-)	(3'000.-)
Erwerbseinkommen (Fr. 110'000.- : 11 x 12)	110'000.-	120'000.-
Sozialabzüge (Fr. 25'666.- : 11 X 12)	(25'666.-)	(28'000.-)
<b>Total</b>	<b>95'734.-</b>	<b>110'600.-</b>

\* Die regelmässigen Einkünfte und Aufwände und die auf Jahresbasis fixierten Sozialabzüge sind für die Satzbestimmung auf 12 Monate umzurechnen.

\*\* Der pauschale Liegenschaftsunterhaltsabzug gilt - wie alle pauschalen Abzüge - als regelmässiger Aufwand im Gegensatz zu den effektiven Kosten, die als unregelmässiger Aufwand gelten.